

Wir müssen reden!
Bürgerdialoge zur Zukunft der Europäischen Union

Ein Format der
Europa-Union Deutschland e.V.

ÜBERPARTEILICH
UNABHÄNGIG
ERGEBNISOFFEN



europa-union deutschland

Informieren, diskutieren, Meinungen bilden, mitgestalten:

Als größter überparteilicher Mitgliederverein für Europa in Deutschland will die Europa-Union Deutschland e.V. mit ihren Bürgerdialogen den öffentlichen Diskurs zu aktuellen europäischen Themen befördern und kritisch konstruktiv begleiten – **unabhängig und überparteilich**. Bürgerinnen und Bürger werden mit Experten und Politikern ins Gespräch gebracht, um die Teilhabe der Menschen an der Zukunft des Europäischen Projekts zu unterstützen. Wichtig dabei ist immer auch der regionale Bezug europäischer Politik.

Mit unseren Bürgerdialogreihen haben wir uns zum Ziel gesetzt, offene Diskussionen zu aktuellen Fragen der Europäischen Union zu ermöglichen und den Austausch zwischen Bürgern und Entscheidungsträgern zu fördern.



Neutrale Plattform und viele Partner

Gesellschaftliche Themen möchten wir möglichst breit diskutieren. Deshalb arbeiten wir mit einer Vielzahl von Partnern aus allen Bereichen der Gesellschaft zusammen. Wir bieten eine Plattform zur Information und zum offenen Meinungsaustausch aus den unterschiedlichsten Perspektiven. Unser Anspruch: Experten und Entscheidungsträger stellen sich dem Dialog mit den Bürgern, damit sich Interessierte selbst ein möglichst umfassendes Bild machen können. Wir diskutieren unabhängig, sachlich und ergebnisoffen.

Unsere bisherigen Partner:



Partizipatives Format

Unsere Bürgerdialoge bieten die Gelegenheit für einen fairen Dialog auf Augenhöhe – zwischen Bürgern und Experten aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Die Veranstaltungen vereinen klassische Gesprächsformate wie Podiumsdiskussionen mit interaktiven Elementen wie „Fishbowl“, „World Café“ und „Speed-Debates“. Neben der Debatte im Plenum können in mehreren Themenräumen oder an Thementischen einzelne Aspekte und Fragenkomplexe mit Experten in Gruppen erörtert werden. Dezentrale Quartiersgespräche bieten zusätzlich Gelegenheit, im kleineren und informelleren Rahmen zu diskutieren.

Begleitet werden die Veranstaltungen durch Informations- und Diskussionsangebote in den Sozialen Medien. Diskussionsplattformen sowie Twitter und Facebook bieten die Möglichkeit, sich auch online zu beteiligen. Über Graphic Recording oder Abstimmungstools wie Votar können Meinungsbilder schnell und anschaulich dargestellt werden.



Zahlen und Fakten

- ★ **Bundesweite Bürgerdialoge:** 50 Städte in 4 Jahren
- ★ **Über 5.000 Menschen** beteiligten sich **vor Ort**.
- ★ **600.000 Personen** wurden über Onlinekanäle erreicht.
- ★ **35 Institutionen**, Verbände und bundesweite Bündnisse sowie mehr als **70 regionale Einrichtungen** waren Partner der Reihe.
- ★ Eine Veranstaltungsreihe **nah an den Bürgerinnen und Bürgern** durch das Netzwerk der Europa-Union-Verbände in ganz Deutschland
- ★ **Bisherige Themen:** TTIP, Europas Grenzen, Europas Rolle in einer Welt im Umbruch, Europawahl
- ★ **Presseresonanz in regionalen und überregionalen Medien:** FAZ, RTL West, Sat.1 NRW, Stuttgarter Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Tagesspiegel, Focus Online, Die Welt, WAZ, ZEIT ONLINE u.v.m.



Hochkarätige Experten

An unseren Bürgerdialogen wirken Experten aus verschiedensten Bereichen als Diskussionspartner mit. Dazu gehören Abgeordnete aus dem Europaparlament, dem Bundestag und den Landtagen, Vertreter der Europäischen Kommission, Fachbeamte, Vertreter von Gewerkschaften, Wirtschafts- und Verbraucherschutzverbänden sowie zivilgesellschaftlichen Zusammenschlüssen, Kirchen, Kommunen und Unternehmen.



Fazit der Teilnehmer

- ★ **75 Prozent:** Ich fühle mich durch die Veranstaltung besser informiert.
- ★ **66 Prozent:** Die Diskussionen haben zu meiner Meinungsbildung beigetragen.
- ★ **90 Prozent:** Wir wünschen uns noch mehr solcher Angebote und Möglichkeiten.

Stimmen unserer Partner

„Das besonders Gelungene der Bürgerdialoge ist die Partnervielfalt. Den Themen angepasst finden sich Gesprächspartner von Europäischer Kommission, der Bundesregierung über Interessenverbände bis hin zur kritischen Zivilgesellschaft.“

Bundespresseamt

„Besonders die Themenräume waren eine tolle Plattform: Durch den kleineren Rahmen trauten sich viele Teilnehmer eher, das Wort zu ergreifen, und konnten sich somit intensiver mit Fragen zur Zukunft Europas beschäftigen. Alles in allem eine tolle Möglichkeit Europäische Politik in die Fläche zu tragen.“

Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

„Für die positive Weiterentwicklung der EU sind Bürgerdialoge in diesem Format ein wichtiger Baustein, um die „ferne“ Europapolitik den BürgerInnen und ArbeitnehmerInnen näher zu bringen und die EU als Basis für ih-

ren Wohlstand zu begreifen, der durch einen Rückfall in nationale Alleingänge verloren gehen würde.“

Deutscher Gewerkschaftsbund

„Frische Reformideen sorgen für einen neuen Aufbruch in Europa. Die EUD-Bürgerdialoge sind für uns Arbeitgeber eine gute Plattform, um den europäischen Reformprozess hin zu einer starken und zukunftsfähigen Europäischen Union aktiv zu begleiten.“

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

„Verbraucherinteressen werden in den meisten Politikbereichen berührt – sei es Außenhandel oder Europapolitik. Umso wichtiger ist es, verbraucherpolitische Themen wie bei den EUD-Bürgerdialogen deutschlandweit und überparteilich mit interessierten Bürgern zu diskutieren.“

Verbraucherzentrale Bundesverband



europa-union deutschland

Europa-Union Deutschland e.V.
 Sophienstraße 28/29
 10178 Berlin
 Tel. 030-303 620-133
 Fax 030-303 620-139
 info@europa-union.de
 www.europa-union.de

f EUD Bürgerdialoge auf Facebook
www.facebook.com/eud-buergerdialoge

t EUD Bürgerdialoge auf Twitter
 @EUD_dialog #EUD_dialog

Stand: Januar 2019



Fotos: Vorderseite: Dominik Urbanczyk; Innenseite links: oben Martin Lorenz, Kasten: oben Frieder Unselt, unten Mirko Lux; Innenseite rechts: Kasten oben: Paul Müller (oberes Foto), unten: Björn Wiedenroth (unteres Foto); Kasten unten: links Björn Wiedenroth, oben rechts Katrin Neuhauser; Rückseite: oben: Mirko Lux, unten: Lutz Gude/JEF.